

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1817**

9 (29.1.1817) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
Anzeiger-Blatt  
für den  
Kinzig = Murg = und Pfingz = und Enz = Kreis.

Nro. 9. Mittwoch den 29. Januar 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Indurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(3) zu Flehingen an die in Saut gerathenen Gottlieb Müdenackerischen Eheleute auf Samstag den 8. Febr. d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Flehingen.

(2) zu Münzesheim an die in Saut gerathene Johannes Kaisers Eheleute, auf Mittwoch den 12. Febr. d. J. früh 8 Uhr, auf dem Rathhaus zu Münzesheim bey dem TheilungsCommissariat. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(1) zu Bühl an die auswandernden Gordian Freudemannschen Eheleute, auf Dienstag den 4. Febr. d. J. bey der LiquidationsCommission im Wirthshaus zur Linde in Bühl. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Rohrbach an die mit landesherrlicher Erlaubniß auswandernden Anton Pöhner, Joseph Dettig und Georg Wittmann binnen vier Wochen bei Großh. Amtsrevisorat zu Eppingen. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Altorf an die Becker Joseph Anton Bürckleischen Eheleute auf Donnerstag den 20. Febr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Theilungskommissar im Adlerwirthshaus zu Altorf.

(1) zu Ettenheimweiler an die Kaspar Beckischen Eheleute auf Mittwoch den 19. Febr. d. J. in der Revisoratskanzley zu Ettenheim. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(1) zu Mühlburg an die in Vermögensuntersuchung gerathene VogelStraußwirth Karl Ludwig Bauerschen Eheleute, auf Donnerstag den 20. Febr. d. J. im Gasthaus zum Lamm in Mühlburg vor dem TheilungsCommissariat. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(1) zu Offenburg an den in Saut erkannten Mehgermeister Anton Doll, auf Freitag den 14. Febr. d. J. im hiesigen Rathsaale, vor dem TheilungsCommissar. Aus dem

Zweiten Landamt Rastadt.

(1) zu Gaggenau an den Bartholomä Stricker, auf Montag den 17. Febr. d. J. auf dem Rathhaus zu Gaggenau. Aus dem

Bezirksamt Stein.

(3) zu Bilsingen an den in Saut erkannten verstorbenen Bürger Bernhard Schuster, auf Montag den 17. Febr. d. J. Vormittags 9 Uhr in dem Adlerwirthshaus zu Bilsingen.

(3) zu Jöblingen an die drey Bürger, weil. Bernhard Kegelbach, weil. Michael Kitzgeshner und Georg Dehm auf Donnerstag den 6. Febr. d. J. vor dem Theilungskommissar auf dem Rathhaus zu Jöblingen. Aus dem

Bezirksamt Steinbach.

(1) zu Neuweyer an den in Saut erkannten Bürger und Nekmann Kaver Lorenz, auf Dienstag den 25. Febr. d. J. vor Großh. Amtsrevisorat zu Steinbach. Aus dem

Bezirksamt Wiehlloch.

(2) zu Michelfeld an den in Saut erkannten Bürger Michael Bader, auf Donnerstag den 20. Febr. d. J. früh 9 Uhr, vor Großh. Amtsrevisorat auf dem Rathhaus zu Michelfeld. Aus dem

Bezirksamt Wolfach.

(3) zu Oberwolfach an den Krämer Andreas Lehmann auf Mittwoch den 12. Febr. d. J. vor Großh. Amtsrevisorat zu Wolfach.

### Mundtobt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verluft der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtobt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

#### Bezirksamt Gernsbach.

(3) von Sulzbach die Maria Anna Weber, Tochter des Bürgers Christian Weber, deren Pfleger der Bürger Edmund Weber von da ist. Aus dem

#### Stadtamt Karlsruhe.

(1) von Karlsruhe dem in Gant gerathenen hiesigen Schumachermeister Christoph Kling, dessen Aufsichtspfleger der hiesige Schumachermeister Daniel Winter ist. Aus dem

#### Zweiten Landamt Nastadt.

(1) von Gaggenau dem Bartholomä Sticker, dessen Pfleger der Bürger Gabriel Hirth alda ist.

### Erhvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibbesorben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

#### Bezirksamt Engen.

(3) von Ehingen der ungefähr 58 Jahr alte Moriz Andelfinger, welcher schon vor 32 Jahren als Maurergesell auf die Wanderschaft gegangen, und seitdem nichts mehr von ihm bekannt geworden, dessen Vermögen in 400 fl. besteht. Aus dem

#### Bezirksamt Eppingen.

(1) von Landshausen der Franz Joseph Keucher, welcher vor 7 Jahren mit dem Militär nach Spanien, und von daher nicht nur nicht wieder zurückgekommen, sondern auch keine Nachricht von demselben bisher zu erheben gewesen ist, dessen Vermögen in 2500 fl. besteht. Aus dem

#### Bezirksamt Kandern.

(3) von Hertingen der Schneidergesell Jakob Friedrich Penn, dessen Vermögen in 270 fl. besteht.

(1) Bissingen. [Erbvorladung.] Der hiesige Bürger Florian Grauser, dessen wirklicher Aufenthaltsort nicht bekannt ist, wird durch die öffentlichen Blätter veranlaßt, auf den erfolgten Eintritt seiner Ehefrau Rosa geb. Schlenker zur Verichtigung der Erbschaftsvertheilung sich binnen 4 Wochen bey dem Grosh. Amtskrevisorat dahier zu melden. Bissingen den 10. Jan. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Baden. [Verschollenheits-Erklärung.] Valentin Dupfer, lediger Bürgersohn von Hauen-Eberstein, welcher auf die unterm 6. Sept. 1815 erlassene Edictal-Ladung sich nicht zum Empfang seines Vermögens gemeldet hat, wird hiermit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegen Caution ausgeliefert. Baden den 22. Jan. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Bühl. [Verschollenheits-Erklärung.] Der unterm 9. Dec. 1815 vorgeladene Martin Schemmel von Lauf wird hiermit für verschollen erklärt. Bühl den 2. Januar 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Sengenbach. [Verschollenheits-Erklärung.] Nachdem der unterm 15. Oct. 1815 öffentlich vorgeladene Lorenz Seeger von hier, weder erschienen, noch von sich Nachricht anher gegeben, so wird derselbe hiermit für verschollen erklärt.

Sengenbach den 23. Jan. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Engen. [Verschollenheits-Erklärung.] Der unterm 6. Dec. 1815 No. 8658. öffentlich aber fruchtlos vorgeladene Bäckergeselle Ignaz Gnira von Emmingen ab Egg, wird für verschollen erklärt. Engen den 16. Jan. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Wolfach. [Verschollenheits-Erklärung.] Da weder der unterm 9. Dec. 1815 öffentlich vorgeladene Weisgerbergesell Johann Adam Haus von hier, noch dessen allenfallsige Erben, zum Empfang seines unter Pflegschaft stehenden Vermögens dahier erschienen sind; so wurde derselbe als verschollen-erkläret, und dessen nächste Anverwandte in den fürsorglichen Besitz des Vermögens eingewiesen. Welches anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Wolfach den 4. Jan. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

## Ausgetretener Vorladungen.

(2) Engen. [Vorladung.] Aus der ordentlichen Conscriptio pro 1817 sind folgende abwesende Milizpflichtige, deren Aufenthalt unbekannt ist, bey der Visitation und Messung am 7. August 1816 und bisher nicht erschienen:

Lorenz Pfanzner, Bauernknecht von Biesendorf. Johann Eisen, Landfahrer, von Ehingen. Sebastian Deicher, Buchbinder, Ferdinand Fischer, Schuster, und Thaddä Dietrich, Nagler, alle von Engen. Isidor Bach, Sattler, von Honstetten. Matthias Sockelbahn, Landfahrer von Mauenheim, und Johann Baptist Niem, Schneider von Mähringen.

Sie werden daher binnen 6 Wochen bey Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, sich vor hiesigem Bezirksamt zu stellen, vorgeladen.

Engen den 13. Jan. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Radoiphzell. [Strafurtheil.] Wegen des Verbrechens des bösslichen Austritts sind durch Beschluß hochlöblichen Directoriums des Kreises, nachstehende Landwehr-Reservists des Dreßbürgerrechts verlustig, und ihr angefallenes sowohl als ihr künftig zu hoffendes Vermögen für die GeneralStaatsKasse confiscirt erklärt:

Gottfried Gilbert von Dehnungen. Joseph Brätsch von Randegg. Paul Schreiber von Bailingen. Andreas von D w, Konrad Heller, und Martin Heller von Büsingen.

Radoiphzell den 13. Jan. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Rastadt. [UrtheilsVerkundigung.] In Untersuchungssachen gegen den Leonhard Zimmer Webergesell von Lauf, Großh. Bezirksamts Bühl, wegen Falschmünzen und Wilderey, hat das Großh. Hofgericht des Mittelrheins durch Urtheil vom 27. Dec. 1816 No. 2138. zu Recht erkannt: daß Leonhard Zimmer der ihm angeschuldigten Verbrechen des Falschmünzens und der Wilderey für geständig zu erklären, und hiererhalb zu einer in Mannheim zu erstehenden Zuchtstrafe von 21 Jahren mit Willkomm und Abschied, Ersatz des Schadens, und zu Tragung der Kosten zu verurtheilen, der Vollzug aber auf den Verretungsfall vorzubehalten seye. Dieses Erkenntniß wird dem §. 26. des L. R. gemäß, an Vollzugsstat andurch öffentlich bekannt gemacht.

Rastadt den 17. Jan. 1817.

Großh. Stadt und 1. Landamt.

## Kauf-Anträge.

(1) Ettenheim. [WirthshausVersteigerung.] Die Stubenwirth Anton Lorberischen Eheleute von Grafenhausen, sind gesonnen, zu Befriedigung ihrer Gläubiger das besitzende Stubenwirthshaus an den Meistbietenden öffentlich versteigern zu lassen, wozu man Tagfahrt auf Samstag den 22. Febr. d. J. Morgens um 10 Uhr festgesetzt hat, und die allenthalfige Liebhaber, die sich rücksichtlich der Sittlichkeit und hinlänglichen Vermögens ausweisen können, einladet, auf die bestimmte Zeit sich in dem gedachten Stubenwirthshaus zu Grafenhausen einzufinden. Dieses Stubenwirthshaus befindet sich in der Hauptgasse in Grafenhausen, und an der frequenten Rheinstraße von Kappel her. Dasselbe ist zweystöckig, hat unten eine große Wirths- und hintere Stube, oben aber eine große Stube und 6 Gastzimmer, und ist mit einem großen Keller versehen. Auf der Seite des Hauses befindet sich ein großer neu erbauter Tanzboden, worunter ein großer Keller, eine Meßig und ein Brunnen sich befinden, und hinten daran ist der Hof, eine noch neue Scheuer sammt 3 Kräulen, und einem Gemüßgarten; mit diesem Gebäude ist das Stubenrecht verbunden, und der Besitzer des Hauses hat hiefür jährlich 6 Klafter eichen Holz von der Gemeinde zu beziehen.

Ettenheim den 22. Jan. 1817.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) D o s. [Haus feil.] Zu Dos auf der Hauptstraße nach der Schweiz, zwischen Rastadt und Baden, ist ein bequemes zweystöckiges Wohnhaus, mit einer vollkommenen Einrichtung von Brauerey und Essigbiederey, und welches besonders auch zu einer Bierbrauerey die passendste Einrichtung darbietet, nebst mehreren Nebengebäuden, und zwey daran befindlichen Gärten zu verkaufen. Kauflustige können sich nur an den Schullehrer Haack allda wenden.

(2) Rastadt. [HolländerEichenholzVersteigerung.] Aus dem DetigheimerGemeindsWald werden Donnerstag den 13. Febr. d. J. 165 Stämme HolländerEichen in Steigerung gebracht. Die Herren Liebhaber können besagte Eichen aufnehmen lassen, und dann der Steigerung auf besagten Tag, Vormittags um 10 Uhr bey der ForstInspection in Rastadt gefälligst beywohnen.

Rastadt den 22. Jan. 1817.

Großherzogl. ForstInspection.

(1) Rastadt. [Eichen Holländer Holz Verkauf.] Aus den Rastadter Stadtwaldungen, Oberwald genannt, nächst der Rheinau, hat man 100

Stämme starke Eichen fällen lassen, welche vorzügliches schönes, gesundes und schweres Holländerholz, auch zu Gebäulichkeiten aller Art, Schneidholz und zu großem Faßbau, Laugen und Bodenstücke geben. Besagte Eichen werden nun Montags den 24. Februar d. J. Stamm für Stamm, Vormittags um 9 Uhr, in Steigerung getraht. Wozu die Etzliebhaber höflich eingeladen werden.

Kastadt den 24. Jan. 1817.

Großherzogl. Forst-Inspection.

(2) Werthheim. [Weinversteigerung.] Die Reliquien der verstorbenen Justizräthin Birkenstock zu Werthheim, sind gelonnen, in ihrem eigeuthümlichen Keller am Grobmarke 2 Fuder 1779er und 2 bis 3 Fuder 1811er Wein, Werthheimer Gewächs, versteigern zu lassen, und laden, da dieser Keller wegen der Reiztheit der Weine schon vorlängst bekannt ist, alle Kauflustige hiezu auf den 24. Febr. höflichst ein. Werthheim den 18. Jan. 1817.

### Dienst = Anträge.

(2) Oberkirch. [Vacante Scribenten Stelle.] Bei der hiesigen Domainenverwaltung wird auf nächste Oster die erste Scribenten Stelle vacant, welche durch einen in Rechnungswesen wohl erfahrenen Scribenten zu besetzen ist. Die Lusttragenden werden ersucht, unter Vorlegung ihrer Zeugnisse, sich an unterzeichnete Stelle in Bände zu wenden, wo sie auch die nöthige Auskunft gleich erhalten werden. Oberkirch den 20. Jan. 1817.

Großherzogl. Domainenverwaltung.

### Dienst = Nachrichten.

Die vacante katbol. Pfarrey Mauer (Neckar-Kreis) ist dem Kaplan Georg Blum zu Feudenheim gnädigst conferirt worden.

Die erledigte Pfarrey Durbach ist dem bisberigen Professor Ansecht zu Offenburg gnädigst übertragen worden.

Dem Chirurgie-Candidaten Joseph Lehmann von Offenburg ist von Großh. Senats-Commission die Licenz als Wundarzt zweiter Classe ertbeilt worden; welches hiezu zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Offenburg den 18. Jan. 1817.

Directorium des Kinzigkreises.

### Dankfagung.

Die wohlthollende Theilnahme so vieler verehrten Gönner und Freunde an der Krankheit meines seligen Gatten des geheimen Referendars Holz verpflichtet mich, hier öffentlich meinen gerühreten Dank zu bezeugen, und um die Fortsetzung Ihres Wohlwollens zu bitten.

Karlsruhe den 26. Jan. 1817.

Wilhelmine Holz geb. Seubert.

### Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 28. Jan. 1817.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Karlsruhe.		Durlach.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	Stk.	Pf.	l.	Das Pfund	fr.	fr.
Das Malter	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dönsfleisch	12	11
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	bito zu 2 kr.	—	5	—	4 1/2	Gemeines	—	—
Alter Kernen	24	—	24	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Rindfleisch	10	9
Weizen	24	—	24	—	—	—	6 kr. hält	—	19	—	13 1/2	Kuhfleisch	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbsteisch	9	9
Altes Korn	15	—	15	—	—	—	zu 6 kr. hält	—	22	—	26	Käupflingsfl.	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	bito zu 10 kr.	1	14	1	21	Hammelfl.	10	—
Gersten	14	—	14	—	—	—						Schweinefl.	12	11
Haber	8	30	8	30	—	—						Dönszunge	12	11
Weißkorn	—	—	—	—	—	—						Dönsmaul	20	—
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	—	—						1 Dönsfuß	9	9
Linsen	—	—	—	—	—	—						1 Kalbskopf	24	24
Bohnen	—	—	—	—	—	—								

(Bittuationen - Preise.) Rindschmalz das Pfund 40 kr. — Schweineschmalz 38 kr. — Butter 30 kr. — Eichter, gegossene 32 kr. — Saise 28 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 2 Eyer 4 kr.